

1 G und 2G als Lebensgefahr – Wer schützt geimpfte Omas vor geimpften, aber nicht getesteten Ministerpräsidenten auf den kommenden Weihnachtsmann- Meerschweinchen- Züchterverein-Empfängen?

Von Dr. phil. Clemens Heni, 22. Oktober 2021

Alte Menschen haben ein viel höheres Risiko zu sterben, als junge Menschen. Das versteht eigentlich jeder. Möchte man meinen, oder? Doch in der Coronakrise lag von Anfang an der Hauptfokus auf Kindern, jungen Erwachsenen und Menschen unter 65 Jahren. Es wurden in Deutschland und fast allen Ländern – außer in Demokratien wie in Schweden – die Schulen geschlossen, Läden zugesperrt, Sport- und Kulturveranstaltungen abgesagt, alle Orte, die von 87-jährigen Altenheimbewohner*innen eher selten besucht werden. Und damit der Wahnsinn komplett wurde, hat man die 87-jährigen Altenheimbewohner*innen isoliert, sie durften nicht mehr gemeinsam essen, keinen Besuch empfangen und wenn sie nach 6 Wochen oder 2 Monaten so richtig demotiviert waren und noch immunschwächer als zuvor, hat eine Coronainfektion nach kurzer Zeit zum Tod geführt – oder sie starben an Einsamkeit, Herzversagen.

Da es der Bundesregierung und den 16 Landesregierungen von Anfang nicht um eine rationale Einschätzung der Lage ging und bis heute nicht geht, wurde so nicht evidenzbasiert gehandelt

und die Schulen als eines der absolut zentralen Elemente einer Gesellschaft wahlweise geschlossen oder Millionen von Kinder bis heute mit Masken und Tests gequält, so dass wir eine psychisch völlig darnieder liegende Generation der 6 bis 19-jährigen haben.

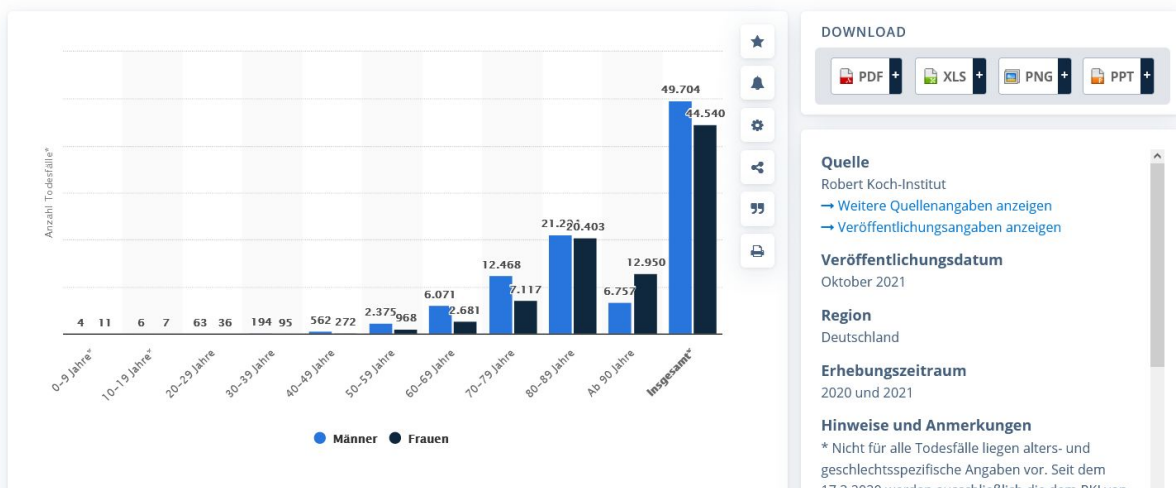
Alle anderen mussten sich impfen lassen, seit Monaten auch die 12-17-jährigen, entgegen jeder medizinischen Evidenz. Es ist der totalitäre Wille von Merkel und der wird exekutiert, egal was es an menschlichem Leid und an medizinischen Kollateralschäden kostet.

Jetzt aber zeigt sich, dass aktuell 41,4 Prozent aller Coronatoten, die älter als 60 Jahre sind, vollständig geimpft waren. Und fast alle Toten sind über 60 Jahre alt [Update: also 517 C-Tote (an oder mit) in KW 38-41 über 60 waren doppelt geimpft, das sind 41,4 Prozent].

Infirma & Gesundheit / Gesundheitswissen

Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) in Deutschland nach Alter und Geschlecht

(Stand: 14. Oktober 2021)



Screenshot,

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1104173/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-deutschland-nach-geschlecht/#professional>

Das zeigt der Wochenbericht zu Corona vom Robert Koch-Institut (RKI) vom 21. Oktober 2021. Von allen "symptomatischen"

Corona-Fällen über 60 Jahren in der letzten Wochen [Update: KW 38-41, also 20.09.-17.10-2021] waren gar 57 Prozent vollständig geimpft. Was heißt das?

23 von 32

160 %

Tabella 4: Wahrscheinliche Impfdurchbrüche und Impfquote nach Altersgruppe (Datenstand 20.10.2021)

	Alter 12-17		Alter 18-59		Alter ≥60 Jahre	
	Kumuliert seit KW 05	KW 38-41	Kumuliert seit KW 05	KW 38-41	Kumuliert seit KW 05	KW 38-41
Symptomatische COVID-19-Fälle (mit Angabe Impfstatus)	89.988	15.495	782.349	90.371	156.506	16.699
Wahrscheinliche Impfdurchbrüche unter symptomatischen COVID-19-Fällen	959	474	73.380	31.386	21.148	9.522
Anteil wahrscheinliche Impfdurchbrüche unter symptomatischen COVID-19-Fällen	1,1%	3,1%	9,4%	34,7%	13,5%	57,0%
Anteil vollständig Geimpfte in der Bevölkerung (Impfquote) [%] ^{a)}	35,3%	-	70,5%	-	84,4%	-
Wahrscheinliche Impfdurchbrüche und VOC ^{b)}						
Wahrscheinliche Impfdurchbrüche mit Angaben zu VOC ^{b)}	481	226	39.633	15.787	11.610	4845
- davon mit Delta-Variante (B.1.617.2)	464/96%	220/97%	37.635/95%	15.624/99%	10.066/87%	4.795/99%

Wahrscheinliche Impfdurchbrüche und Krankheitsschwere

Screenshot,
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2021-10-21.pdf?_blob=publicationFile

23 von 32

160 %

Anteil wahrscheinliche Impfdurchbrüche an hospitalisierten COVID-19-Fällen	0,8%	3,1%	4,0%	17,4%	9,6%	42,1%
COVID-19-Fälle auf Intensivstation (symptomatisch mit Angabe zum Impfstatus)	33	5	3.586	383	5.640	558
Auf Intensivstation betreute COVID-19-Fälle mit wahrscheinlichem Impfdurchbruch	0	0	104	46	451	167
Anteil wahrscheinliche Impfdurchbrüche an COVID-19-Fällen auf Intensivstation	0,0%	0,0%	2,9%	12,0%	8,0%	29,9%
Verstorbene COVID-19-Fälle (symptomatisch mit Angabe zum Impfstatus)	2	0	1.286	31	10.577	517
COVID-19-Fälle mit wahrscheinlichem Impfdurchbruch, die verstorben sind	0	0	9	2	934	214
Anteil wahrscheinliche Impfdurchbrüche an verstorbenen COVID-19-Fällen	0,0%	--	0,7%	6,5%	8,8%	41,4%

a) Dazu zählen alle Impfserien in Deutschland mit 1 Dosis (Janssen-Vakzine) bzw. 2 Dosen (Moderna-, BioNTech- oder AstraZeneca-Vakzine), wenn mindestens zwei Wochen seit der letzten Dosis vergangen sind.
b) Aufgrund der in Deutschland vorherrschenden Delta-Variante werden die anderen VOC seit 19.08.2021 nicht mehr ausgewiesen.

Screenshot,
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/S

ituationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2021-10-21.pdf?_
_blob=publicationFile

Das heißt, dass jede und zwar wirklich jede Maßnahme wie 3G oder 2G, wie sie jetzt überall möglich sind und ab bestimmten "Warnstufen" sogar per Verordnung gelten müssen, zwar der Impf-Apartheid entsprechen, aber epidemiologisch totaler Schwachsinn, ja gefährlich sind.

Ein Winfried Kretschmann, von dem ich ausgehe, dass er mindestens 7 Mal gegen SARS-CoV-2 geimpft ist (Ex-K-Gruppenmitglieder bekommen ja jede Booster-Impfung umsonst und können sie alle paar Wochen nochmal bekommen, jedenfalls ist das die Regel in Baden-Württemberg), kann "gefährlicher" sein für seine Mitmenschen als ein ungeimpfter Antifa mit Anfang 30 (ob es das gibt, weiß ich jedoch nicht, da ja fast alle Antifas zu staatstragenden ZeroCovid-Faschos mutierten).

Doch Kretschmann wird auf dem Weihnachtsmann-Empfang des Meerschweinchen-Züchtervereins in Egesheim im Landkreis Tuttlingen *ungetestet* auflaufen dürfen, auch wenn bis dahin die total mega krasse Stufe 3 von 3 erreicht sein wird, also 390 Pat. auf den ICUs im Ländle, während sich der denkende Teil der Bevölkerung mit 32, der sich nicht hat impfen lassen, bei 2G keinen Eintritt hat. Doch die Oma unseres Antifas, die Kretschmann ihre jüngsten Meerschweinchen-Züchtungen zeigt, kann von Kretschmann infiziert werden und wenig später sterben. Das jedenfalls zeigen schon jetzt die Zahlen des RKI. [kaum jemand stirbt mit 60 ohne Vorerkrankung an Corona, auch nicht mit 70 ohne Vorerkrankung, auch nicht mit 80 – "Von allen Todesfällen waren 81.216 (86 %) Personen 70 Jahre und älter, der Altersmedian lag bei 84 Jahren. Im Unterschied dazu beträgt der Anteil der über 70-Jährigen an der Gesamtzahl der übermittelten COVID-19-Fälle etwa 12 %., RKI Wochenbericht 21.10.2021, S. 17]

Da Kretschmann oder der Hamburger Regierungschef Fans der totalitären 2G-Regel sind (aufgrund derer die Fans von Hansa

Rostock am Sonntag nicht bei St. Pauli dabei sein werden, alle Tickets wurden zurückgeschickt), werden als Geimpfte völlig ungetestet die Welt gefährden, während junge gesunde Menschen keine Chance haben werden, die putzigsten Meerschweinchen in Egesheim auf dem Weihnachtsmann-Empfang 2021 zu sehen, wenn die Alarmstufe Rot gelten sollte, wovon jeder ausgeht (der Herbst und der Winter kommen, auch wenn das die Politik und das RKI wie schon 2020 total überrascht trifft).

Selbst das Redaktionsnetzwerk Deutschland, nicht gerade für eine kritische Coronaberichterstattung bekannt, muss jetzt konzedieren:

Viele Geimpfte im Krankenhaus

Bei der Belegung der Krankenhäuser und Intensivstationen in Deutschland zeigt sich jedenfalls, dass vollständig Geimpfte einen wachsenden Anteil an den Covid-19-Patientinnen und -Patienten ausmachen. So waren von den über 60-jährigen Covid-19-Patienten und -Patientinnen im Krankenhaus zuletzt rund 40 Prozent geimpft, wie eine aktuelle Auswertung des RKI (Kalenderwochen 37 bis 40) zeigt.

Im Gegensatz zu den Zeugen Coronas bin ich über jeden Menschen, der das Pech hat, auf eine Intensivstation zu kommen, traurig und besorgt. Ich hoffe auch nicht, dass Karl Lauterbach auf der Autobahn einen Unfall baut, weil er nur mit einer Hand am Steuer fährt und mit der anderen ein Telefon hält und telefoniert (dabei wurde er jüngst gefilmt), aber selbst wenn, dann hätte auch er, der grob gegen die Verkehrsregel verstoßen hat, einen Anspruch auf die allerbeste Versorgung auf der Intensivstation, nicht weniger als jeder ungeimpfte Mensch, der eben Pech hatte und mit 61 doch sich infizierte, aber aufgrund der heftigen Nebenwirkungen seines Nachbarn, der mit 62 sich hat impfen lassen und jetzt im Rollstuhl sitzt, vorsichtig war bei diesem experimentellen

Impfstoff, der nur notzulassen wurde in der EU.

Der Statistiker Christoph Rothe von der Universität Mannheim zeigt, dass die Hospitalisierungen zuletzt nur in den Gruppen der älteren Menschen ansteigen und das recht stark, was einfach nicht verwundert, es ist Herbst und wer, wenn nicht die Alten sollte denn erkranken und einige davon auch sterben? Das ist das Leben, wer das nicht kapiert hat, hat nichts kapiert – aber dafür, dass auch weiterhin fast nur alte Menschen an Covid-19 sterben, wurde die ganze Gesellschaft zerstört und die körperlichen und psychischen Schäden von Dutzenden Millionen Menschen allein in Deutschland sind unermesslich, von den sozialen Folgen der extremen Wirtschaftskrise nicht zu schweigen.

Christoph Rothe
228 Tweets

Entdecken
Einstellungen

Twitter durchsuchen

Neu bei Twitter?
Registriere dich jetzt, um deine eigene personalisierte Timeline zu erhalten!

Mit Google anmelden
Mit Apple registrieren
Mit Telefonnummer oder E-Mail-Adr...

Indem du dich registrierst, stimmst du den [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) und [Datenschutzrichtlinien](#) sowie der [Nutzung von Cookies](#) zu.

Christoph Rothe
@christoph_rothe
Professor of Statistics, Economics Department, University of Mannheim. Formerly @columbia_econ and @TSEinfo.
christophrothe.net Seit Juni 2015 bei Twitter
105 Folge ich 5.317 Follower


Tweets Tweets und Antworten Medien Gefällt mir

Christoph Rothe @christoph_rothe · 5 Std.
Die hohen Wachstumsraten der Neuinfektionen bei den Älteren machen sich auch schon jetzt z.B. in der ITS-Belegung deutlich bemerkbar. Hier der Vergleich von heute mit den Werten von vor drei Wochen:
ITS-Belegung durch COVID-19-Fälle

Was dir gefallen könnte

Lass dir nichts Neues entgehen
Wer auf Twitter ist, weiß als Erster Bescheid.

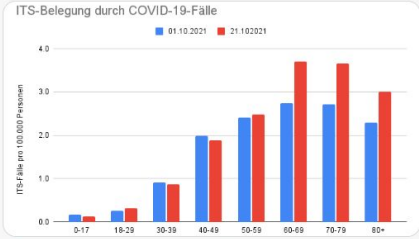
Anmelden Registrieren

-  Entdecken
- Einstellungen

Christoph Rothe
228 Tweets
105 Folge ich 5.317 Follower

Tweets Tweets und Antworten Medien Gefällt mir

Christoph Rothe @christoph_rothe · 5 Std.
Die hohen Wachstumsraten der Neuinfektionen bei den Älteren machen sich auch schon jetzt z.B. in der ITS-Belegung deutlich bemerkbar. Hier der Vergleich von heute mit den Werten von vor drei Wochen:



ITS-Belegung durch COVID-19-Fälle

Alter	01.10.2021	21.10.2021
0-17	~0.1	~0.1
18-29	~0.2	~0.2
30-39	~0.8	~0.8
40-49	~1.8	~1.8
50-59	~2.4	~2.4
60-69	~2.8	~3.6
70-79	~2.8	~3.6
80+	~2.3	~3.0

3 9 27

Diesen Thread anzeigen

Christoph Rothe @christoph_rothe · 14 Std.
Die hohen Wachstumsraten der Neuinfektionen bei den Älteren (aktuell z.B.

Twitter durchsuchen

Was dir gefallen könnte

- Christian Bayer** @christianbayer13 Folgen
- Joerg Stoye** @JoergStoye Folgen
- Michele Tertilt** @TertiltMichele Folgen

Mehr anzeigen

Trends für dich

Trend in Deutschland
Richterin

Trend in Deutschland

Lass dir nichts Neues entgehen
Wer auf Twitter ist, weiß als Erster Bescheid. Anmelden Registrieren

Screenshots, https://twitter.com/christoph_rothe

In dieser Grafik sieht man auch, dass immer *noch* weniger junge Leute auf die Intensivstation kommen – das wird die Tagesschau sicher nicht berichten, weil es die Panik reduzieren würde. Und das Gerede, dass es doch klar sei, dass bei einer sehr hohen Durchimpfung auch “Impfdurchbrüche” passierten, das ist doch grotesk. Bei einer richtigen Impfung gäbe es so gut wie keine Impfdurchbrüche, nehmen wir Polio oder Masern.

Oder nehmen wir folgendes Zahlenbeispiel von Rothe: Wenn rein hypothetisch alle nicht Geimpften sich an einer bestimmten Krankheit auf einem Event ansteckten, dann könnte das so aussehen:

Twitter navigation: # Entdecken, Einstellungen

Thread

Wahrscheinliche Impfdurchbrüche und Krankheitschwere						
Hospitalisierte COVID-19-Fälle (symptomatisch mit Angabe Impfstatus)	769	111	29.591	3.212	33.204	2.585
Hospitalisierte COVID-19-Fälle mit wahrscheinlichem Impfdurchbruch	5	3	971	427	2.477	952
Anteil wahrscheinliche Impfdurchbrüche an hospitalisierten COVID-19-Fällen	0,7%	2,7%	3,3%	13,3%	7,5%	36,8%
COVID-19-Fälle auf Intensivstation (symptomatisch mit Angabe zum Impfstatus)	28	3	3.276	428	5.195	507

Auf Intensivstation betraute COVID-19:

Christoph Rothe @christoph_rothe

Zur Rechnung: man nehme 1000 Personen die einer Situation ausgesetzt sind, die ohne Impfung zum ITS-Aufenthalt führt. Dann haben wir:

- 150 Ungeimpfte = 150 ITS-Fälle,
- 850 Geimpfte = 85 ITS-Fälle,

und der Anteil Geimpfter an den ITS-Fällen ist $85/(85+150) = \sim 36,2\%$.

8:19 vorm. · 13. Okt. 2021 · Twitter for Android

Relevante Personen: Christoph Rothe @christoph_rothe, Professor of Statistics, Economics Department, University of Mannheim. Formerly @columbia_econ and @TSEinfo.

Trends für dich: RichterIn, Mobbing, Meinungsfreiheit

Lass dir nichts Neues entgehen. Wer auf Twitter ist, weiß als Erster Bescheid. Anmelden Registrieren

Das heißt von 850 geimpften Leuten sind eben mindestens 85 auch infiziert worden und machen 36 Prozent der Infizierten aus. Mittlerweile liegt die Zahl der hospitalisierten Intensivpatient*innen über 60, die vollständig geimpft sind, bei 42,1 Prozent, auf den Intensivstationen sind 29,9 Prozent der Corona-Patienten über 60 doppelt geimpft. Soviel zum Propaganda-Geschwätz von Spahn und Konsorten, den Medien vorneweg, wir hätten es mit einer "Pandemie der Ungeimpften" zu tun.

Entscheidend war von Anfang an, wie stark vorerkrankt eine Person ist und wie alt sie ist. Eine Impfung für junge gesunde Menschen unter 65 oder 70 ist unnötig und in den meisten Fällen ist das Risiko durch die Impfung zu Schaden zu kommen höher als der Nutzen einer Impfung. Erst bei alten Menschen ab 65 oder 70 mag sich das ändern, wobei wir jetzt ja sehen, dass die Schutzwirkung der Impfung gerade im Alter nach wenigen Monaten stark abnimmt. Da es aber 2020 ohne jeden Impfstoff keine auch nur ansatzweise Katastrophe gab an Corona-Toten, sondern so gut wie keine Übersterblichkeit in Deutschland, wie soll das 2021 schlimmer werden – mal abgesehen von den Kollateraltoten, den Toten, die jetzt sterben, weil sie 19 Monate extremste Panikmache von Merkel, Scholz, RKI, jungle world, konkret, taz, Frankfurter Rundschau etc. pp. nicht mehr

ertragen, die 19 Monate Vorsorgeuntersuchungen haben ausfallen lassen und insgesamt viel weniger Arztbesuche machten, aus Panik vor einem Virus oder aus Widerwillen, sich als gesunder Mensch mit Maske zu verkleiden und das Wartezimmer zu einem grotesken 365 Tage-Alptraum zu verwandeln?

Es muss eine Rückkehr zur Normalität geben, ein Ende aller Coronamaßnahmen.

So ähnlich sehen das nämlich offenbar nicht wenige Leiter*innen von Gesundheitsämtern wie in Berlin-Neukölln, Thüringen oder NRW, wie heute die WELT berichtet:

Für eine Rückkehr zur Normalität plädiert auch Frank Renken, Leiter des Gesundheitsamts in Dortmund. „Wir müssen an den Punkt kommen, an dem nicht mehr der Staat über die Gesundheitsämter die Bevölkerung schützt, sondern wieder jeder Mensch diese Verantwortung selbst trägt“, sagt Renken. Es sei daher richtig, wenn sich die Kontaktnachverfolgung künftig auf die vulnerablen Gruppen fokussiere. Auch sollten Pflichten wie das Maskentragen und Abstandhalten bald fallen. (Die Welt, 21.10.2021, S. 5)

Also easy going. Kampf der Impf-Apartheid, weg mit jeder Regelung, die geimpfte Personen bevorzugt, nicht Geimpfte diskriminiert und somit gegen die Resolution 2361 der Parlamentarischen Versammlung des Europarates verstößt. Italien war der Vorreiter des Faschismus in den 1920er Jahren, es war Vorreiter der totalitären Lockdownpolitik im Frühjahr 2020 und ist jetzt Vorprescher der noch totalitäreren Impf-Apartheid.

Man kann nicht so tun, als ob man Menschen vor Corona schützen könnte mit 3G oder 2G oder 1G. Das ist epidemiologischer Bullshit, wie jeder seriöse Arzt, alle Public Health-Forscher (w/m/d) oder jede gute Epidemiologin bestätigen werden.

Antifaschismus heißt 3G, 2G und 1G und alle ZeroCovid-Faschos

zu bekämpfen.

Gesunde Menschen testet man nicht – wer es tut, widerspricht jeder Public Health Forschung und möchte die Panik aufrecht erhalten. Ob jedoch unsere Politiker*innen “gesund” sind oder ob die Medienleute “gesund” sind, das ist fraglich – fast alle Deutschen sind vielmehr “unheilbar gesund”.

Es lebe wieder die evidenzbasierte Medizin, der Schutz der Schutzbedürftigen und ein freies Leben für alle Menschen überall – so “frei” wie ein Leben im patriarchal-technizistischen Kapitalismus eben sein kann, freier jedenfalls als seit März 2020.